

Bewerbung

Tagesordnungspunkt: Landesvorsitzende*r (offener Platz)

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

GRÜNE sind im Aufwind, in Bayern mit grandiosen über 17 Prozent in Stadt und Land, aber auch in NRW, in Bremen und im Bund.

Gemeinsam mit vielen zivilgesellschaftlichen Gruppen gehen wir auf die Straße: für Klimaschutz und Kohleausstieg im Hambacher Forst, für die Seebrücke und Geflüchtete mit der Menschenkette am Deich in Dangast, überwältigend für eine unteilbare Gesellschaft in Berlin, gegen die Massentierhaltung und für die Agrarwende bei „Wir haben es satt“ und gegen das verschärfte Polizeigesetz in Niedersachsen.

Mit meiner Erfahrung, mit meiner Leidenschaft und meinem Sachverstand möchte ich uns GRÜNE in Niedersachsen weiter voranbringen. Der GRÜNE AUFBRUCH ist eine gute Basis – jetzt gilt es, ihn konsequent umzusetzen.

Wir GRÜNE werden in der Öffentlichkeit vor allem als Partei wahrgenommen, die ökologische Politik, Solidarität, und die Rechte **aller** Menschen vertritt. Das ist der GRÜNE Kern. Und genau unsere Grundwerte sind gerade besonders gefragt. Wir vertreten diese Werte so glaubhaft, weil wir mit Haltung immer zu ihnen gestanden haben, für sie gekämpft und uns nicht wie Fähnchen im Winde gedreht haben.

Aber wir haben auch wirksame Konzepte für eine chancengerechte Bildung, für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, für einen Rechtsstaat, der Sicherheit gewährt und individuelle Rechte achtet. Unsere Aufgabe ist, dass diese Konzepte in der Öffentlichkeit ankommen. Dazu müssen wir den breiten Dialog suchen und noch schlagkräftiger werden.

Politik der Nachhaltigkeit

Auf die (ehemaligen) Volksparteien kann man nicht bauen: den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter versammeln sie gerade vor aller Augen. Aus Niedersachsen, von Herrn Weil oder Herrn Althusmann, sind keine kritischen Worte zum VW-Konzern zu hören, der sich von fossilen Verkehrsträgern trotz Dieselskandal so gar nicht verabschieden mag - und statt Innovation zu versprechen mit Jobverlusten droht.

In der Landwirtschaft und beim Tierschutz probt die Große Koalition gerade die Rolle rückwärts: Die betäubungslose Ferkelkastration – schon 2013 wurde das Verbot beschlossen – darf auf Betreiben der niedersächsischen CDU weitergehen, die Weideprämie ist



Kreisverband:
Wesermarsch

Deine Herzensthemen:
Menschenwürde und
Gerechtigkeit, Naturschutz,
Klimaschutz und Agrarwende

E-Mail:
hanso.janssen@online.de

eingestampft und von einem vernünftigen Programm zum Schutz der Artenvielfalt ist bei dieser Landesregierung nichts zu sehen. Das muss sich ändern! Dazu braucht es starke GRÜNE. Hier muss zusammen mit den Umweltverbänden Druck aufgebaut werden – gemeinsam mit dem Landesvorstand. Das will ich mit meiner politischen Erfahrung und beruflichen Kompetenz gemeinsam mit euch vorantreiben.

Menschenrechte und soziale Spaltung

Noch wichtiger aber ist mir gerade jetzt der Zusammenhalt der Gesellschaft, der gegenseitige Respekt und die Achtung des Gegenüber als Mensch mit seinen unveräußerlichen Rechten. GRÜN wird gebraucht – keine Partei positioniert sich hier so klar!

Die Abschottungspolitik der EU, die vergiftete Atmosphäre und der Hass in Teilen der Gesellschaft sind widerlich und stellen die Grundpfeiler unserer Demokratie und unseres Zusammenlebens in Frage.

Wir GRÜNE kämpfen mit klarer Haltung für Menschlichkeit und Solidarität an der Seite vieler zivilgesellschaftlicher Organisationen. Und gerade nach Chemnitz dreht sich etwas: Gemeinsam sind wir Viele und wir werden immer mehr - wir sind „unteilbar“.

Wir GRÜNE müssen die soziale Spaltung und ganz besonders die Kinderarmut bekämpfen. Arme Kinder haben deutlich weniger Chancen einen guten beruflichen Abschluss zu erreichen, sind stärker von Trends der Digitalisierung abgeschnitten, leiden emotional unter Ausgrenzung und haben nachweisbar mehr gesundheitliche Probleme. Deswegen gehört die Überwindung von Hartz IV, die Erhöhung des Mindestlohns sowie endlich die faire Beteiligung von Reichen und Superreichen an unserem Solidarsystem noch stärker auf unsere GRÜNE Agenda!

Gemeinsam für starke GRÜNE

Wir sind keine Nischenpartei, sondern ökologisch, sozial, innovativ, feministisch, progressiv, friedlich, basisdemokratisch und die Bürgerrechtspartei. Deswegen stoßen wir in die großen Lücken der ehemaligen Volksparteien. Wie Bayern zeigt, müssen wir weiter eine klare Haltung für Geflüchtete, gegen ein unseliges Polizeigesetz, für sozialen Wohnungsbau, für die Energie- und Agrarwende einnehmen, aber auch für den Schutz und die Entwicklung von Natur und Landschaft, von Arten- und Lebensgemeinschaften kämpfen. GRÜN ist mehr als Ökologie, GRÜN heißt Gerechtigkeit für alle.

Der GRÜNE AUFBRUCH bietet die Chance, uns noch breiter und schlagkräftiger aufzustellen und auch die Themen zu platzieren, in denen wir bislang noch nicht so stark wahrgenommen werden, wie innere Sicherheit, Wirtschafts- und Finanzpolitik oder soziale Missstände wie die Wohnungsnot in Niedersachsen. Beim Versagen der Bundeswehr beim Moorbrand sind wir die Einzigen, die an der Seite der Rettungskräfte und der vom Rauch belasteten Menschen stehen und Aufklärung fordern. Nicht nur mit uns nahe stehenden zivilgesellschaftlichen Gruppen

wie Umweltverbänden und Gewerkschaften sondern auch zu Organisationen wie Unternehmerverbänden oder dem Landvolk müssen wir den Dialog vorantreiben. Regelmäßige Treffen sind dafür eine gute Basis. Wir gehen mit einer klaren Haltung in solche Gespräche. Wir GRÜNE haben mit dem Bauernverband den Ausstieg aus dem Schnabelkürzen, mit der Schweinewirtschaft die Ringelschwanzprämie und mit Konzernen wie Wiesenhof den Ausstieg aus der Fütterung mit Gentechnik geschafft. Das sind grüne Erfolge aus klarer Haltung UND Dialogfähigkeit.

Dabei darf man nicht von vorn herein den Kompromiss im Kopf haben, sondern wir müssen für unsere guten Positionen überzeugen und um Mehrheiten ringen. Dazu gehört auch die Präsenz auf der Straße und nicht nur im Parlament. Wir müssen noch präsenter und wahrnehmbarer werden - als Landesverband genauso wie im Bund oder auf der kommunalen Ebene.

Die Kampagnenfähigkeit der Grünen in Niedersachsen müssen wir ausbauen, wir haben mittlerweile über 7.000 Mitglieder. Das ist ein großes Potential. Auch wenn sich viele Mitglieder nicht in dauerhafte Ämter oder Strukturen einbringen können: für Aktionen und Kampagnen sind sie oft zu gewinnen. Und wir wollen noch mehr – auch für die Kommunalwahl 2021, wo wir mit mehr Mandaten an Einfluss gewinnen wollen. Dafür müssen wir Lust auf Kommunalpolitik machen, Trainee-Programme dezentral ausbauen und auf allen Ebenen werben. Gerne unterstütze ich Euch bei der Werbung vor Ort und komme in Eure Kreisverbände.

Warum kandidiere ich?

Ich habe große Lust, GRÜNE Landespolitik (wieder) mit zu gestalten und den Landesverband zu stärken. Gemeinsam mit Anne möchte ich als Vertreter des ländlichen Raums, mit meiner parlamentarischen Erfahrung und vielen guten Kontakten aus Regierung und Opposition, uns GRÜNE zusammen mit Euch in den Kreisverbänden, mit den LAGen und der GRÜNEN JUGEND für die anstehenden Wahlen stark aufstellen.

Der Bundesvorstand zeigt gerade, wie es gelingt, immer mehr Menschen für GRÜNE POLITIK zu mobilisieren. Seit der Wahl von Annalena und Robert als Bundesvorsitzende wissen wir, dass es vor allem darauf ankommt: gutes Teamspiel, klare Botschaften, konstruktive Zusammenarbeit und Leidenschaft. Es geht um gemeinsames Entscheiden für die GRÜNE Sache. Deshalb ist es gut und stärkt die innerparteiliche Demokratie, wenn es für die verschiedenen Funktionen eine Wahl gibt.

GRÜNE Politik soll Freude machen. Sie muss mitreißen. Mit Kopf und Herz, mit Energie, mit Nachdenklichkeit und gesundem Pragmatismus möchte ich gemeinsam mit Euch für starke niedersächsische GRÜNE arbeiten. Kämpfen wir dafür, im Bund und Land schnell wieder in Regierungsverantwortung zu kommen GRÜN wird gebraucht und GRÜN wird mehr! Davon bin ich zutiefst überzeugt und bitte um Eure Unterstützung als Landesvorsitzender in einem klasse Team.

Euer
Hanso

Biografisches

- Geboren am 17.12.1960 in Varel, in zweiter Ehe verheiratet, zwei Kinder;
- Dipl.-Ing. Landespflege (Naturschutz),
Referendariat,
Tätigkeiten im Planungsbüro, im Nationalpark Wattenmeer
und beim Landkreis Wesermarsch
- 1991-2007: Ratsmitglied in Varel (mit kurzer Unterbrechung)
2011-2016: Ratsmitglied in Jade
2001-2003: Kreistag Friesland
2002-2004 und 2008-2010: Sprecher LAG Natur und Umwelt
2010-2011: stellv. Landesvorsitzender
2011-2013: Mitglied im Parteirat
2003-2008 und 2013-2017: Mitglied im Nds. Landtag,
zunächst in Opposition, dann in Regierungszeiten, Sprecher
für Agrarpolitik und Naturschutz
Seit März 2018: Sprecher der LAG Landwirtschaft und
ländliche Räume
- Hobbys: so viel wie möglich draußen sein, Gemüseanbau und
Radfahren